

Ergebnisse

AG 4: Verkehr, Wege ins Zentrum

Hr. Brenner, Ingenieurgesellschaft Brenner; Hr. Merk, Tiefbauamt
(+ Stärke, - Schwäche, -> Maßnahmenvorschlag)

Integriertes Verkehrskonzept

Es wurde eine Reihe einzelner Maßnahmen vorgeschlagen und diskutiert.

-> Die Wirkungszusammenhänge für das Quartier sollen stets in Betracht gezogen werden.

MIV (Motorisierter Individualverkehr)

-> Die B300 soll ab Dasing in die A8 und zur B17 abgeleitet werden

-> Auf keinen Fall darf der Verkehr über die Blücher- oder die Südtirolerstr. geleitet werden.

-> In der bestehenden 30 km/h Zone im „Oberen Viertel“, sowie zwischen Neuburger Straße und Kurt-Schumacher-Straße soll die Rechts- vor Linksregelung eingeführt werden, ebenso im Elisabethviertel.

-> Für den motorisierten Individualverkehr (MIV) sollen eindeutige Bedingungen entsprechend der Straßenfunktion geschaffen werden.

-> Durchgangsverkehr abhalten. (Verkehrsführung an den Zufahrten, Maßnahmen in der südl. Neuburger Straße, der Blücherstraße und der Radetzkystraße).

Verbesserung des Radwegenetzes

-> Bereits in Bebauungsplänen vorhandene Radwege sollen umgesetzt werden.

-> Ergänzungen und Verlängerungen des Radwegenetzes sollen vorgenommen werden.

-> Die Ergänzung zwischen Bahn und Kurt-Schumacher-Str. soll umgesetzt werden.

-> Durch die Verlängerung beim Goldschlägerweg soll der Schulweg sicherer werden.

-> Der Radweg von Ost nach West - „Griesle“ bis DJK Platz, Derchingerstr. – soll fertig gestellt und ausgebaut werden.

-> Für die Radwege in der Neuburger- und Blücherstraße wird der von den Planern vorgestellte sogenannte „Angebotsstreifen“ als Möglichkeit gesehen.

ÖPNV

-> Die Option für die Verlängerung der Linie 1 ÖPNV soll gewahrt werden.

-> Der im Bestand tieferliegende Gleiskörper der Straßenbahn auf der Blücherstraße soll eingebettet werden.

-> Der Gleiskörper soll zwischen Ulf- und Stätzlinger-Str. neu gestaltet werden.

Ruhender Verkehr

Der Parkraum im Quartier soll neu geordnet werden.

-> Vor allem in der südlichen Neuburgerstraße soll die Neuordnung des Parkraums im Nebennetz und entlang der Neuburger Straße untersucht werden.

-> Notwendige private und öffentliche Parkplätze sollen soweit erforderlich erhalten bleiben (= Ergebnis der o.g. Untersuchung).

-> Die Aufenthaltsqualität soll verbessert werden.

-> Eine sinnvolle Verteilung von Taxistandplätzen im Stadtteil soll vorgenommen werden.

„Marktplatz“

Der Platz vor dem Grünen Kranz soll einer Neugestaltung unterzogen werden.

-> Eine kurzfristige Verbesserung soll die Ableitung der Humboldtstr. über die Elisabethstr. in Verbindung mit der Schließung der Anbindung Humboldtstraße an die Neuburger Straße erbringen.

-> Die bestehende Begrünung soll verbessert werden.

-> Das Depotgelände soll bei der Begrünung einbezogen werden.

-> Langfristig soll eine neue großmaßstäbliche Bebauung einschließlich einer öffentlichen Tiefgarage die Situation verbessern.

Betont wurde die Notwendigkeit einer übergeordneten Vernetzung der einzelnen Maßnahmen in Hinblick auf eine Gesamtperspektive.

Rolf C. Peter, Hr. Brenner, Hr. Merk, Fr. Köber

Stellungnahme von Peter Fischer, AGL:

Auch aus diesen Arbeitsergebnissen wird deutlich, dass die Gestaltung des Ortsteilzentrums der Schlüssel ist. Jede der nachstehend dargestellten Vorschläge wirkt letztlich auf den Bereich Neuburger Straße/Blücherstraße ein, bzw. eine Umgestaltung dieses Bereiches erfordert auch Lösungen für diesen Bereich. Das gilt für MIV, Radverkehr und ÖPNV. Zudem ist das Parkplatzthema, das hier nur in einem Unterpunkt erwähnt wird, von zentraler Bedeutung. Die AGL hat hierzu ihre Position bereits mehrfach dargestellt und in allen bisherigen Werkstätten zum Ausdruck gebracht.